

Tannusholz

Somburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Höhe

Der Tannusholz erscheint
täglich außer an Sonn-
und Feiertagen.

Vierteiljahrspreis
für Somburg einschließ-
lich Bringerlohn Mk. 2.60
bei der Post Mk. 2.25
ausschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg.
Einzeln Nummern 10 Pfg.

Anzerate kosten die fünf-
spaltige Zeile 15 Pfg., im
Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Tan-
nusholz wird in Somburg
und Riedorf auf Plakats-
tafeln ausgehängt.

Dem Tannusholz werden
folgende Gratisbeilagen
beigegeben:

Jeden Samstag:
Zusätz. Unterhaltungsblatt

Mittwochs:
alle 14 Tage abwechselnd:
„Mitteilungen über Land-
und Hauswirtschaft“ oder
„Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung
erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im
Wohnungs-Anzeiger
nach Abrechnungsk.

Redaktion und
Expedition:
Aubenstr. 1, Telefon Nr. 9

Zweites Blatt

Die Liebe der drei Kirchlein.

Roman von E. Stier-Marchall.

Er band auf Frau Mir zu begrüßen, die aus einem der Hedengänge hervorkam. Ein weiches Gewand trug sie und es war etwas um sie her, was sonst nicht da war — wie Lichtstrahlen oder Feuerflämmchen, worin sie wandelte.

„Gut Gott, Professor Kirchlein“, sagte sie lebhaft und leicht. „Spät am Abend schwärmen Sie noch hier umher? Oder arbeiten Sie an Ede und ich störe Sie nun?“

„Ja war jetzt vollkommen klar, daß er hier eingetreten war, um sie noch zu sehen. Sie hatte heute abend hierher kommen müssen. Sein warmes Lachen antwortete ihr — und er drückte ihr tröstlich die Hand.“

„Gut Gott, Waldkönigin, Schimmelmelken. Ihre Frage beantwortete ich mit dem Ede. So spät noch schwärmen Sie hier umher?“

Er trat an ihre Seite und sie wandelten zusammen in den stillen Gängen des Parkes. Ganz deutlich aber konnte er nun die Flämmchen spüren, die an diesem Sommerabend um die schöne Frau brannten.

„Ja, ich magte noch schwärmen, das gestehe ich offen“, plauderte sie — „der Tag war so reich. Heute nachmittag, ich habe Ihnen wieder Ihr kleines Frauchen entführt. Wären Sie das eigentlich leiden, liebster Herr Nachbar, wenn ich mir das Kind immer hole?“

Seine großen Augen strahlten sie an.

„O Waldkönigin! Soll ich Komplimente machen?“, lachte er — „aber den Gefallen tue ich Ihnen nicht.“

„Nein, nein, ich meine es im Ernst. Vielleicht sind Sie auch ängstlich wegen des Autos. Heute waren wir nämlich am Auto — weit — weit. Hoch oben im Gebirge. Himmlisch war das. Aber der Juni, das ist wie junger Most, der Federweiße — er geht ins Blut. Herr Professor, Ihr Frauchen und ich, wir haben uns einen Schwips da draussen geholt.“

„Was — Sie auch?“ fragte Kirchlein.

„Mir lachte.“

„Das ist gut — Sie auch! Welch ein Bekenntnis. Sie also, lieber Herr Nachbar, haben sich auch berauscht an all der Pracht? Und wo haben Sie gezecht?“

„Droben im Seltal. Wollte Pflanzen sammeln. Da bin ich ihm erlegen, dem Federweißen. Aber erzählen Sie, waldkönigliche Scheit. Mir ziemt es zu lauschen.“

„Sie würdiger Vater, wissen Sie wohl, daß das Frauchen verliebt ist?“

Der Professor blieb stehen. Riß den Hut vom Kopf, blickte mit flimmernden Augen, wie Menschen tun, die voll süßen Weines sind.

„Ist das möglich, das Kind auch?“, fragte er. Nun klang das Lachen der schönen Frau jauchzend beinahe.

„O lieber Nachbar und hochgelehrter Herr, wer wird sich so verraten! Aber hören Sie wohl. Im Waldhaus sind wir eingelehrt, wissen Sie, oben im Hochwald, wo die Quelle ist, viele Menschen waren dort. Auch eine Burschenschaft — zwei Juchsen dabei, die das Frauchen kannten. Die kamen heran und sagten ihr Sprüchlein. Zwei Augenpaare stammten ineinander —“

„Die Studenten — ein Brauner, ein Blonder?“ fragte der Professor beinahe erschrocken.

„Ich mein', es müßt der Blonde sein — sprach Frau Mir in langsam klingendem Tonfall — „der Träumer mit dene' blaue Auge“ —“

„Der Irreling — schau! Aber das Kind — das kleine, kleine Kind —“

Der Professor schüttelte den Kopf.

„Das Kind zwischen sechzehn und siebzehn! Und jetzt blühen die Rosen, Herr Nachbar. Ich glaube, ich glaube, man dichtet jetzt.“

Der Professor erschau. Das Büchlein in seiner Westentasche begann ihn plötzlich zu drücken. Und dann war in seinen Adern ein Säusen, vor seinen Augen ein Glänzen und Glimmern, in seinem Herzen ein Schrei!

„Lust — Lust! Ja, wär sie frei, diese Frau! Aber — ach was —“

„Man dichtet? Das glauben Sie? So? Et, das könnte am Ende wohl sein. Hören Sie, das glaube ich auch. Ja, ich habe sogar Beweise. Passen Sie auf.“

Das Büchlein mußte aus der Tasche, es hätte ihm sonst noch das Herz gedrückt. Er las ihr sein Gedicht vor.

Das handelte von einer Feuerflie und einem schwarzen Schmetterling. Der Schmetterling küßte die Flie. Dabei verbrannten seine Flügel zu Asche. Mit verhaltener Stimme las Kirchlein. Und als er schwieg, schwieg auch Frau Mir. Aber die Flämmchen um sie her wurden größer und wilder. Es war mit einem Male etwas zwischen ihnen anders als vorher. Kein Gespräch wollte mehr recht in Fluß kommen — beflommen waren sie.

„Heute bin ich Freifrau“, sagte Frau Mir leicht. „Sonst hätte ich Sie längst auf ein Gläschen Wein mit hereingebeten. Aber mein Mann ist verreist.“

Er erwiderte nichts darauf. Die Schwalben waren aus den Lüften verschwunden — nun huschten die Fledermäuse. Auch die Schatzen schwanden aus der Welt. Es war eine Nacht ohne Mondschein, die einen gleichmäßigen grünen Schimmer über alle Dinge breitete.

„Ja —“ sagte Kirchlein, als wache er aus tiefen Träumen auf — „nun will ich nach Hause. Gute Nacht, Schimmelmelken.“

„Was ist das wieder Neues?“ forschte Frau Mir. Er erzählte ihr und ihre Befangenheit wich darüber von ihnen. Sie lachten über die düsterhaften Gelehrtenfrauen und über das Kleinstadtfräulein.

„Aber zum Rosenfest werden Sie gehen?“ fragte Kirchlein und hielt ihre schmale kühle Hand fest.

„Das will ich meinen —“ entgegnete Frau Mir ruhig. „Ich muß dabei sein, wenn Sie Ihr Frauchen zum ersten Mal ausführen. Gute Nacht, ehrwürdiger Balkvater.“

Kränkte ihn dieses Letzte? Ach nein er ging ganz gehoben nach Hause.

Beide suchten nun ihr Dach. Aber geschlafen haben sie nicht ruhig in dieser Nacht. Es gab so viel zu denken und zu träumen. Schweiß war es, daß sich kein Lüftchen regte. Und der Juni, der treibt so tolle, ach so tolle Dinge.

(Fortsetzung folgt.)

Landwirtschaftliches.

Kauf über die laufenden Kleingarten- anzeiger. Durch die ungewöhnlichen Verhältnisse des laufenden Jahres ist die Gartenwirtschaft in stark veränderte Bahnen gelenkt worden, wobei in vielen Fällen sachmännische Beratung erwünscht erscheint. Besonders häufig werden gute Ratschläge willkommen sein bei Anpflanzungen der abgeernteten Beete und der später folgenden Baum- und Beerenpflanzungen, ferner bei der Bewertung der Obst- und Gemüseabfälle, bei der Bestimmung tierischer und pflanzlicher Schädlingsarten, bei der Herbstbestellung und Winterpflege von Boden und Pflanzen, sowie bei Düngungsfragen, und endlich bei der Obst- und Gemüseverwertung. Die vom Deutschen Verein für Bohnungsreform, E. V., in Frankfurt a. M., Hochstraße 23 II., gegründete Kriegs-Beratungsstelle für Kleingartenbau für die Provinz Hessen-Nassau gibt in allen kleingartenwirtschaftlichen Fragen unentgeltliche Auskunft. Der Leiter der Kriegsberatungsstelle ist jeden Montag und Donnerstag regelmäßig zwischen 10-2 Uhr und 5-8 Uhr zu sprechen, aber auch meist an den übrigen Tagen der Woche auf dem Büro Hochstraße 23 II. (Fernsprecher Nr. 3546) anwesend. Die Beratungsstelle versendet auch recht übersichtliche Broschüren über Gemüschschädlingsbekämpfung zu Preise von 10 Pfg. das Stück.

Kurhaus Bad Somburg.
Samstag, den 17. Juli.
Abends 8 Uhr:
Ouverture z. Op. Der Haideschucht Hollstein.

2. Pusatenstimmung Hubay.
3. a. Der Brautraub. b. Arabischer Tanz aus der Musik zu Peer Gynt Grieg.
4. Ungarische Rhapsodie Nr. 4, (an Joachim) Liszt.
5. Ouverture zu Grabbes Don Juan und Faust Moszkowski.
6. Kaiser-Walzer Strauss.
7. Thema und Variationen aus dem Kaiser-Quartett Haydn.
8. Potpourri aus der Opette. Ein Walzertraum O. Strauss.
Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: Einmaliges Gastspiel von Käthe Baste vom K. K. Theater in Wien mit ihrer Gesellschaft.

„Die grosse Leidenschaft.“
Lustspiel in 3 Akten.
Von 10-12 Uhr Abends: Konzert im blauen Saal des Kurhauses.
Sonntag, den 18. Juli.
Morgens 10 Uhr an den Quellen.
Leitung: Herr Kapellmeister Max Brückner.
1. Choral: „Grosser Gott wir loben dich.“
2. An die Gewehre! Marsch Lehnhardt.
3. Ouverture Deutsche Burschenschaft Weidt.
4. Morgenblätter, Walzer Strauss.
5. Paraphrase über das Lied, Grüsse aus der Heimat Nehl.
6. Potpourri aus der Opette. Die Dollarprinzessin Fall.
Nachmittags und Abends
Konzert des Kurorchesters unter Mitwirkung des Herrn Paul Wiggert; Pistonvirtuos des Königl. Sächs. Hofopern-Orchesters in Dresden.

Leitung: Herr I. Schulz. Kapellmeister.
1. Durch Nacht zum Licht, Marsch Lankin.
2. Deutsche Kaiser-Ouverture Necke.
3. Pistonsolo: Die deutsche Sturmflut. Dicht. von Otto Sommersdorf Paul Wiggert (Herr Paul Wiggert.)
4. Telefunk, Potpourri Morena.
5. Wiener Bürger, Walzer Ziehrer.
6. Pistonsolo: Ein Kaiserwort. Dichtung von Otto Sommersdorf Paul Wiggert (Herr Paul Wiggert.)
7. Die fleiss. Bertha, Intern. Hüttenberger Abends 8 Uhr:
1. Es lebe die junge Türkei, Marsch Lange-Ray.
2. Romantische Ouverture Keler-Bela.
3. Patriotische Fantasie Paul Wiggert (Herr Paul Wiggert.)
4. Fantasie aus Mendelssohns Werken Dupont.
5. Ouvert. z. Op. Tannhäuser Wagner.
6. Luxemburg, Walzer Lehar.
7. Pistonsolo: a. Aus der Jugendzeit Radecke. b. Winterlied Kohl.
(Herr Paul Wiggert.)
8. Neue Wiener Volksmusik, Potpourri Komzak.
Abends: Leuchtfantome. Scheinwerfer.
Montag, den 19. Juli.
Morgens 10 Uhr an den Quellen.
Leitung: Herr Konzertmeister Meyer.
1. Choral: Befehl du deine Wege

2. Bismarck-Marsch Fuchs
3. Ouverture Frau Luna Lincke
4. Ein Tag in Sevilla, Walz. Waldteufel
5. Ave verum Mozart
6. Potpourri a. d. Opette. „Gasparone“ Millböcker

Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Herr Kapellmeister Brückner.
1. Immer mobil, Marsch Blon.
2. Ouverture „Dame Kobold“ Reincke
3. Erinnerung an Hapsal Tschekowski
4. Fantasie a. d. Op. „Romeo u. Julie“ Gounod
5. Walzer aus Hoffmanns Erzählungen Offenbach
6. II. Scene des III. Akts a. d. Oper „Lohengrin“ Wagner
7. Mondschein-Serenade Moret

Abends 8 Uhr.
Leitung: Herr Kapellmeister I. Schulz.
1. Ouverture z. Op. „Hans Sachs“ Lortzing
2. Intermezzo aus Nala Delibes
3. Walthers Preislied a. d. Op. „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner
4. Fantasie a. d. Op. „Der Geigenmacher von Cremona Hubay
5. Ouverture a. d. Op. „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart
6. Kunstleben, Walzer Strauss
7. Elegische Melodien für Streichorchester Grieg
a) Herzwunden b) Der Frühling.
8. Balletmusik a. d. Op. „Tell“ Rossini

Die Apfel-Milch-Kur



mit Dreyer's Tannus-Apfelmilch. Hervorragend heilsam bei Nervenschwäche und Blutarmut. Prospekte und Anleitung durch die Verkaufsstellen. (2188)

Künstliche „Höhen-Sonne“

Natürliches Heilverfahren. Ersatz für Höhenkuren. Stoffwechselsteigerung. Blutdruckherabsetzung. Förderung der Heilwirkung bei Gebrauch von Trink- und Badekuren. Ueberraschend schnelle Hebung des Allgemeinbefindens und Beseitigung der Schlaflosigkeit sowie der Schmerzen. Erfolge, wo andere Behandlungsmethoden versagen, bei Herz-, Lungen-, Nerven-, Haut- und rheumatischen Leiden.

Ärztl. Leitg.: Dr. med. Braun. Institut für Bestrahlungstherapie. Telef. 10. Lange Melle 5.

2 Zimmerwohnung

im 1. Stod mit Zubehör, Wasser, Gas und Sielanschluß preiswert zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod 2458a Schmidtstraße 5.

Vom 1. Oktober ab ev. früher ist die Wohnung im 2. St. meines Hauses, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad etc. incl. Wassergeld für Mk. 425.— an ruhige Leute zu vermieten. Badeeinrichtung vorhanden. Zu erfragen bei (2398a) H. Schütz, Haingasse 1 erster Stod.

Bon Kindheit bis zum 24. Lebensjahre mit Flechten

an den Beinen, Armen und im Gesicht behaftet und durch Gebrauch von **Obermeyer's Medizinal-Herba-Seife** nunmehr geheilt, bestätigt B. Doft in Oberlungwitz, **Herba-Seife** a. St. 50 P., um ca. 30% der wirklichen Stoffe verstärkt. Mark 1.— Zur Nachbehandl. **Herba-Creme** a. Tube 75 Pfg., Glasdose Mk. 1.50. Zu h. in den Apothek. u. der Med. Drogh. **C. Arch, Drogh. Otto Volk u. W. Engländer** Parfümerie.

Gastwirte-Verein

des Obertaunuskreises.

Montag, den 19. Juli, nachmittags 4 Uhr
Versammlung bei H. Wiegand „Neue Welt.“
Bahlreiches Erscheinen erwünscht. (2722)
Der Vorstand.

Färberei, chemische Waschanstalt
gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331
Schöne Ausführung, schnelle Bedienung
Mässige Preise. (1157)

Landgräfllich Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere
Discontierung von Wechseln
Eröffnung von Conto-Correnten und
provisionsfreien Checkrechnungen
Annahme von Spareinlagen
An- u. Verkauf von Wertpapieren,
Checks und Wechseln
auf ausländische Plätze. (5)
Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren und Wertsachen.
Vermietung von **Safes** in unserer feuer-
und einbruchssicheren **Stahlkammer**.

Zahnpraxis H. Engelhardt
Zell 38 I. Frankfurt a. M. Ecke Starke Straße.

Nur persönliche u. schonende Behandlung
Zahnziehen fast schmerzlos 1 Mark.

Spezialist für Aengstliche, Nervöse
und Kinder. Goldzähne, Kronen und
Brücken sehr billig. Gebisse umarbeiten
und Reparaturen in wenigen Stunden. (2681)

Zu erreichen mit Straßenbahnlinien 3, 6, 15.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)
auf schreibfähigem Karton gedruckt
sowie

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück
zu haben bei:

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35. Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 83 1/2.

Der Vaterländische Frauenverein

veranstaltet am 21. Juli von 4—6 Uhr nachm.
am Elisabethenbrunnen einen

Wohltätigkeits-Tee

zum Besten der Kinder hiesiger Kriegsteilnehmer.

Den musikalischen Teil haben Krieger aus den
hies. Res. Lazaretten freundlicher Weise übernommen.
Eintritt 30 Pfg. . . Kaffee oder Tee 50 Pfg. . . Kuchen 50 Pfg.
Der Vorstand. (2718)

Kurhaustheater Bad Homburg.

Lichtspiel-Vorführungen.

Spielplan für Sonntag, den 18. Juli 1915 (2733)

4—6 Uhr Schülervorstellung

Waldow's und ihr Schweinchen Komödie, Im Reiche der
Vögel Naturaufnahme, Königin Luise 2. Teil Aus Preußens
schwerer Zeit in 2 Akten (auf vielseitigen Wunsch Kriegsaufnahmen.
6—8 8—10 Uhr (Nur für Erwachsene)

Waldow's und ihr Schweinchen Komödie in 2 Akten Eine Fahrt
auf dem Panamakanal Naturaufnahme Die Ahnfrau Drama in
3 Akten Ein vergnügter Nachmittag Komödie, Kriegsberichte.
Veränderungen vorbehalten. Klavierbegleitung. Preise der Plätze: 1. Rang-
loge M. 1.50 Parkettloge M. 1.— Sperrsitze M. 0.50 Militär u. Kinder
halbe Preise. Nach 6 Uhr haben Personen unter 16 Jahren keinen Zutritt.

Optisches Institut J. Löwenstein

Louisenstraße 43 1/2,
gegenüber der
Audenstraße



Telefon
380.

Reichhaltiges Lager in

Brillen, Pincenez, Schutz-, Schieß- und Autobrillen, Feld-
stechern, Kartenmessern, Kompassen mit Radium,
Thermometern und Barometern.

Anfertigung von Augengläsern nach ärztlicher Vorschrift,
sowie gewissenhafte und korrekte Anmessung von Brillen
und Pincenez.

Lieferung von Krankenhallenbrillen.

Fachmännische Bedienung.

Besteingerichtete Reparaturwerkstätte für (2530)

Optik und Glasschleiferei mit Motorbetrieb.

Empfehle täglich frische Heidelbeeren

zu den billigsten Tagespreisen.

(2593) F. Fuchs, Hofst.

Kaufe jedes Quantum

frisch gepflücktes Obst

wie

Birnen, Sommeräpfel,

Aprikosen, Pflaumen usw.

F. Fuchs,

Hoflieferant. (2704)

Kaiser Friedr.-Promenade

Villa, 8 Zimmer mit elektrisch
Licht, Bad und sonstigem Zubehör
nebst Hinterbau, kleinem Garten auf
sodort zu vermieten. (2230a)
Näheres J. Fuld.

Eine Wohnung

im 2. St. 4 Zimmer nebst Küche etc.
zu vermieten. (1279a)
F. E. Loß, Bad Homburg v. d. H.

Eine

(2039)

3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör ist im Erdge-
schoss und im 1. Stock des Hauses
Reichsfeldstraße 5 zu vermieten.
Näheres daselbst Hauseingang links.

zum Ablefen der
Wasser-Messer suchen
2 geeignete, militärische

Leute.

Ferner werden noch Robe-
gelernte Schlosser, Schmie-
oder Spengler angenommen

Direktion
der städt. Gas u. Wasserwerke

Ankauf

v. gebrauchten Möbeln, al-
ter Zahngebissen u. Gegenständen
aller Art gegen sofortige Zahlung
Karl Lagneau,
Schulstraße 11.

Kroßflänpf

mit Brut veranlaßt radikal
Goldgeist W. Z. 1915. Par-
bant von Schuppen u. Schinken, be-
Haarwuchs, verbietet Haarwuchs u. Ge-
neuer Parasiten. Wichtig für Schall-
Taus v. Anerkenn. Scht. nur in Kart. u.
u. 0.50. Niemals offen ausgewogen. In
u. Drog. Nachahmung, wisse man
Erhältlich bei:
Otto Voltz.

2 Zimmerwohnung

mit Manfard u. Zubehör an
Leute zu vermieten.
Karl Lepper, Hofstraße

Ab 1. Oktober zu vermieten

Schöne 3 Zimmerwohnung

und Balkon, Küche und allem
Zubehör, elektr. Licht und Gas.
Wilh. Reinhard (2675)
Louisenstraße 94.

Kaiser Friedrich-Promenade

4 Zimmerwohnung

mit Balkon und sämtlichem
Zubehör zu vermieten.

Schöne

Barterre-Wohnung

in der Ferdinandstraße 4
Zimmer mit Zubehör ist auf
zu vermieten. Zu erfragen in
Geschäftsstelle des. Blattes u. d.

Moderne

6 Zimmerwohnung

nebst Gartenanteil in meiner
Frankfurterlandstraße 80 zum 1.
zu vermieten. Näheres
Chr. Lang, Maurermeister
und Bauunternehmer.

Oberurselerstraße 7

Schöne 3 Zimmerwohnung
Küche, Wasser und elektr. Licht
1. August zu vermieten. (2710a)
Baugeschäft Borja

Schön möbl. Zimmer

mit elektr. Licht. Nähe Gaswerk
wert zu verm. Off. u. R. 2700

2 Zimmerwohnung

mit Küche und allem Zubehör
Hause Ballstraße 27—29 zu
mieten. Näh. Hofstraße 15.

Elektrisches Licht

ein Jahr kostenlos!

wird für Wohnungen bis zu 3 Zimmern denjenigen Abnehmern des hie-
sigen Ortsberinges geliefert, die während der Dauer des Krieges neue
Beleuchtungsanlagen einrichten lassen. Den Abnehmern soll dadurch er-
möglichst werden, die Kosten der Neueinrichtung mit dem für die Beleuch-
tung ersparten Gelde zu bezahlen und sich hierdurch vom Petroleum
unabhängig zu machen. Trägt der Hausbesitzer die Kosten für die Beleuch-
tungsanlagen, so genießt dieser die Vergünstigung der einjährigen kos-
tenlosen Stromlieferung.

Alle weiteren Auskünfte werden bei der unterzeichneten Stelle erteilt.

(1387)

Elektrizitätswerk

Höheststraße 40.

Der Verfasser erzählt in schlichter, annalistischer Form, er vermeidet es, auf Einzelheiten und breitere Schilderungen, die den Stoff zu einem Roman anzuheben lassen, einzulassen. Es ist gar nichts, daß auch in der jehigen die Erinnerung an große Männer der Vergangenheit aufgefrischt wird, da der Verfasser den Ertrag des Buches den Hinterbliebenen der im Kriege ums Leben gekommenen Soldaten widmen möchte, wir ihm recht viele Käufer wünschen.

Weniger Bier. Um die Gastwirte der durch die verminderte Herstellung des eingeschränkten Verbrauchs des Bieres in der letzten Woche bekannt zu machen, hat der Verein des Obertaunuskreises auf den Montag nachmittag eine Versammlung in die „Neue Welt“ einberufen. Kartoffelhamster. Aus dem Stadtteil Nord sind Klagen an uns gelangt, wieder diejenigen am Wert sind, die es dem Unterschied von Wein und Wein genau nehmen. Vor allem haben sie Kartoffeln, Zwiebeln und alle möglichen Früchte abgesehen, die sie vom Felde holen. Man erwartet, daß die Schlingen nach James Auge haben und den Dieben Handwerk verfallen werden.

Pferdefuhrwerk contra Elektrische. Am Abend kurz nach 7 Uhr fuhr an der Rhein- und Höheststraße ein mit 2 Pferden bespannter Leiterwagen gegen die Elektrische. Der Leiterwagen ging in Trümmer, die Elektrische bückte ihre zwei Lampen an der Straße ein.

Von Kurhaus-Theater. Morgen nachmittag werden wieder Lichtspielvorführungen in der Schiller-Vorstellung (von 4—6 Uhr) und die Fortsetzung des Bildes „Der Krieger“ 2. Teil, aus „Preußens Jugendzeit“ gezeigt. Abends spielt neben Komödien und Naturaufnahmen ein dreiteiliges Drama, außerdem werden die Kriegsbilder wieder die größte Aufmerksamkeit erlangen.

Lichtspielkunst. In Gluck's Lichtspiele in Kirdorf wird morgen eines der interessantesten Ereignisse des Krieges im Kriege gezeigt, „der Zeppelinangriff auf London“. Aus dem übrigen Programm, das sehr reichhaltig und gewöhnlich ist, haben wir nur das Seemannsdrama „das Opfer“ in dem Henry Porten auftritt.

In Kinetographen-Theater im Hardt. Im Kinetographen-Theater wird morgen ein vollständiges Programm gespielt, das neben Komödien und Feitern vor allem jeden Kriegerbild enthält.

Die Schädlichkeit des Zunkäfers. Die Schädlichkeit des Zunkäfers, die die Entwicklung des Zunkäfers auch Brachkäfers, welcher sehr häufig auftritt, sehr begünstigt. Es machen in dieser Hinsicht ähnliche Erscheinungen bemerkbar, wie man sie während des trockenen Sommers 1911 beobachtet konnte. Der Zunkäfer wird fälschlicherweise meist für einen jungen Käfer gehalten, verursacht aber durch seine unheimliche Fresslust beträchtlichen Schaden. Man sollte ihn daher auf allen Mitteln bekämpfen.

Veranstaltungen der Kurverwaltung.

Programme für die Woche vom 18. Juli bis 25. Juli. Sonntag: Morgenmusik an den Quellen, von 7 1/2—8 1/2 Uhr. Sonntag: Konzerte der Kurkapelle mit Mitgliedern des Virtuosen-Paul Wiggert, Kapellmeister, Hofopern-Orchester Dresden, von 4—5 1/2 und 8—10 Uhr. Abends Leuchtspiele im Kurhaus-Theater: von 4 bis 10 Uhr Lichtspiele. Montag: Konzerte der Kurkapelle von 4—5 1/2 und 8—10 Uhr. Dienstag: Konzerte der Kurkapelle von 4—5 1/2 und 8—10 Uhr. Abends 8 Uhr im Kurhaus-Theater: Lichtbilder-Vortrag des Herrn Kapellmeister „Karpäthen, Galizien, Bukowina“. Mittwoch: Konzerte der Kurkapelle von 4—5 1/2 und 8—10 Uhr. Nachm. von 4—6 Uhr: Musikalische Tee am Elisabethenbrunnen zu Besten der Kinder hiesiger Kriegsgenossen. Donnerstag: Konzerte der Kurkapelle von 4—5 1/2 und 8—10 Uhr. Im Kurhaus-Theater: Lichtbilder-Vortrag des Herrn Kapellmeister „Karpäthen, Galizien, Bukowina“. Freitag: Militärkonzerte, Kapelle des 1. Infanterie-Regiments, 3. Bataillon, von 4—5 1/2 und 8—10 Uhr. Samstag: Konzerte der Kurkapelle von 4—5 1/2 und 8—10 Uhr. Im Kurhaus-Theater: Komödie in 3 Akten von Lothar

taune Scheinwerfer. Von 4—10 Uhr im Kurhaus-Theater: Lichtspielvorführungen. (Näheres Plakat.)

Preise der Badwaren zu Bad Homburg v. d. Höhe, vom 1. Juli 1915 bis auf Weiteres.

Namen der Bäcker	Wohnort	Sorte	Preis	Wohnort	Sorte	Preis
Stadtbezirk Homburg:						
Becker, Fritz	1500	—	64	—	60	60
Bernhard, Jakob	1500	—	64	—	60	60
Ernst, Wilhelm	1500	—	64	—	60	60
Falt, Ernst	750	—	32	—	60	60
Fischer, Adolf	1500	—	64	—	50	50
Förster, Wilhelm	1500	64	64	—	60	60
Gackel, Louis Wwe.	750	—	32	—	60	60
Himmelreich, Alf.	1500	—	64	—	60	60
Kosler, Louis	1500	—	64	—	60	60
Kosler, Peter	750	—	32	—	60	60
Muttersbach, Joh.	1500	—	64	—	60	60
Noll, Heinrich	1500	—	64	—	60	60
Brenninger, B.	1500	—	64	—	60	60
Rothschild, Leo	1500	—	64	—	60	60
Ruopp, Georg	750	—	32	—	60	60
See, Leonhardt	1500	—	64	—	60	60
Schäfer, Jakob	750	—	32	—	60	60
Tag, Heinrich	1500	—	64	—	60	60
Weiden, Rudolf	750	—	32	—	60	60
Wiel, Wilhelm	1500	—	64	—	60	60
Stadtbezirk Kirdorf:						
Becker, Karl Joh.	1500	—	64	—	50	—
Becker, Valentin	1500	—	64	—	50	—
Denfeld, Karl Friedr.	1500	—	64	—	50	—
Denfeld, Karl Franz	1500	—	64	—	50	—
Erllinger, Julius	1500	—	64	—	60	60
Hett, Joh. Lorenz	1500	—	64	—	60	—
Krümer, Georg	1500	—	64	—	60	—
Stadtbezirk Homburg:						
Becker, Josef	1500	—	64	—	60	60
Rossmann-Berein	1500	—	64	—	100	80
Rehren, Jakob	1500	—	64	—	—	—
Schade & Hüllgrabe	750	—	32	—	—	—
Stürg, Wilhelm	1500	—	64	—	—	—

Bad Homburg v. d. H., den 15. Juli 1915. Polizeiverwaltung.

Aus der Umgebung.

Wiesbaden, 16. Juli. Der kürzlich hier verstorbenen Rentner Herr Adolf Diesterweg, ein Kasse des bekannten Philosophen Diesterweg hat u. a. auch der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime zur Förderung ihrer Wohlfahrtsbestrebungen testamentarisch ein Kapital von M. 20 000 vermacht. Die Gesellschaft wird zur Ehrung des verstorbenen in ihrem Kaiser-Wilhelm-Heim b. Wiesbaden eine Bronzetafel mit seinem Bildnis anbringen.

Ruppertsrodt, 14. Juli. Die Kinder unserer Schule fingen bis jetzt 9085 Stück Kohlweißlinge. Es bedarf keiner Berechnung, welchem Schaden an Kohl und Gemüse dadurch vorgebeugt wird. Aus der Wetterau kommen schon Klagen über die Schäden, welche die dort massenhaft auftretenden Kohlweißlinge verursachen.

Tages-Neuigkeiten.

Schwerer Autounfall. Berlin, 15. Juli. Die „B. Z.“ meldet: Bei dem Zusammenstoß einer Autodrosche mit einem Straßenbahnwagen in der Budapester Straße wurde der Insasse der Drosche Dr. Bork, herausgeschleudert. Er erlitt einen schweren Schenkelbruch und erlag nachts im Krankenhaus seinen Verletzungen.

Furchtbarer Tod. Mülheim (Ruhr), 16. Juli. (T. U.) Der Industrielle Georg Thyssen, der Bruder des Großindustriellen August Thyssen, geriet gestern nachmittag auf den Thyssenschen Fabrikanlagen zwischen zwei Eisenbahnwagen. Die Puffer des Wagens drückten dem Bedauernswerten den Brustkorb ein. Er war sofort tot.

Uebersall auf einen Gelddienstträger. Berlin, 16. Juli. (T. U.) Als ein Gelddienstträger heute morgen auf seinem Bestimmungsort ein Haus in der Yorkstraße verließ, wurde er von einem jungen Burken, der hinter einer Mauerhäule auf ihn gelauert hatte, hinterrücks überfallen. Der Täter brachte dem Briefträger mit einer kurzen Gasröhre mehrere Schläge auf dem Kopfe bei, durch die der Beamte mehrere stark blutenden Kopfwunden erhielt. Auf die Hilferufe des Briefträgers eilten Passanten herbei, die den Burken nach der nächsten Polizeiwache brachten. Dort stellte sich heraus, daß es sich um einen 19jährigen Burken handelt, der bis vor 14 Tagen als Posthilfsbote beschäftigt gewesen war.

Schweres Explosionsunglück. Basel, 16. Juli. (B. Z. B. Nichtamtlich.) In der chemischen Fabrik von Geigy erfolgte heute Nacht eine furchtbare Explosion des Destillationskessels, durch die beide Längswände und der Dachstuhl des Fabrikgebäudes herausgeschlagen wurden. Der Kessel wurde 20 m. weit fortgeschleudert. 3 Arbeiter wurden getötet, 2 leicht verletzt.

Ueberschwemmungen. Washington 16. Juli. (T. U. Privatmeldung.) Laut einer Meldung des amerikanischen Konsuls, fanden in den Provinzen Kustung und Kuangtse Ueberschwemmungen von außerordentlichem Umfange statt. Die Zahl der Opfer in den beiden Provinzen ist sehr groß.

Ueberschwemmungen. Berlin, 17. Juli. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Kopenhagen: Ein furchtbarer Orkan richtete nach Meldungen aus Petersburg an vielen Orten Südrusslands große Verheerungen an. In der Umgebung von Sabastopol wurde die halbe Ernte vom Regen vernichtet. In mehreren Ortschaften Transkaukasiens wurde ebenfalls die ganze Ernte vernichtet. Jeder Verkehr ist unterbrochen. Die Schulen mußten geschlossen werden.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche. Am 7. Sonntag nach Trin., den 18. Juli. Vormittags 8 Uhr: Christenlehre der Konfirmanden des Herrn Dekan Holzhausen. Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Pfarrer Wenzel. (1. Trin. 8. & 11.) Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst fällt während der Ferien aus. Nachmittags 2 Uhr 10 Min.: Herr Dekan Holzhausen (Psalm 116). Mittwoch, den 14. Juli, abends 8 Uhr 30 Min.: Kirchl. Gemeinschaft Kirchenaal 3. Donnerstag, den 22. Juli, abends 8 Uhr 10 Min.: Kriegsbetstunde mit anschließender Feier des heil. Abendmals. Gottesdienst in der evang. Gedächtniskirche. Am 7. Sonntag nach Trin., den 18. Juli. Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Dekan Holzhausen. Mittwoch, den 21. Juli, abends 8 Uhr 30 Min. Kriegsbetstunde.

Gottesdienst-Ordnung der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt zu Bad Homburg.

Sonntag, den 18. Juli, morgens 6 Uhr: Frühmesse nach bestimmter Meinung; 8 Uhr: hl. Messe für Verstorbene; 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt; 11 1/2 Uhr: heil. Messe mit Predigt; nachmittags 2 Uhr: Sakramentalische Bruderschafts-Andacht; abends 8 Uhr: Vltt-Andacht um gutes Gedeihen der Feldfrüchte. Montag, den 19. Juli, morgens 6 1/2 Uhr: hl. Messe nach bestimmter Meinung. Dienstag, den 20. Juli, morgens 6 1/2 Uhr: hl. Messe für Frau Margareta Stumpf. Mittwoch, den 21. Juli, morgens 6 1/2 Uhr: hl. Messe für Heinrich Wiegand. Donnerstag, den 22. Juli, morgens 6 1/2 Uhr: hl. Messe für Frau Maria Emter. Freitag, den 23. Juli, morgens 6 1/2 Uhr: heil. Messe für einen gefallenen Krieger. Samstag, den 24. Juli, morgens 6 1/2 Uhr: heil. Messe für Philipp Diehl. Jeden Morgen 8 Uhr: hl. Messe nach bestimmter Meinung. Jeden Abend 8 Uhr: Kriegs-Andacht mit sakramentalischem Segen. Am Sonntag, den 18. Juli: Teller Sammlung und Kollekte zum Besten der Kriegsfürsorge. Sonntag, den 18. Juli, nachmittags 4 1/2 Uhr: Verammlung der Mariänschen Jungfrauenkongregation abends nach der Andacht des Jünglingsvereins. Am Montag, den 19. Juli: abends 9 Uhr: Verammlung des Gesellenvereins.

Gottesdienst-Ordnung der kath. Pfarrei St. Johannes der Täufer Bad Homburg-Kirdorf.

Sonntag 7 Uhr: Frühmesse, 9 Uhr Vorm.: Hochamt mit Predigt, 1 1/2 Uhr nachm. Andacht. Werktags: 6 Uhr Schulgottesdienst 7 Uhr: hl. Messe. Samstags in der Kapelle des Schweifenhäufes. Jeden Tag abends 8 Uhr: Kriegsandacht.

Christliche Versammlung. Elisabethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Vorm. 11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend von 8 1/2—9 1/2 Uhr öffentl. Vortrag, jeden Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Bermischte politische Nachrichten.

Berlin, 17. Juli. Der „Vorwärts“ enthält eine Rundgebung des sozialdemokratischen Parteivorstandes und der Generalkommission der Gewerkschaften in Deutschland mit der Ueberschrift „Gegen den Lebensmittelwucher!“ In dieser wird gegen die beabsichtigte Erhöhung der Höchstpreise für Getreide Stellung genommen und es werden mögliche Höchstpreise für alle Lebensmittel gefordert.

Hamburg, 16. Juli. (W. Z. B. Nichtamtlich.) Der preussische Gesandte von Büllo ist gestern Abend 11 Uhr infolge eines Schlaganfalls gestorben.

Posen, 15. Juli. Der frühere Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwie (1873 bis 1876), Graf v. Patzjewski, ist im Alter von 90 Jahren gestorben.

London, 16. Juli. (W. Z. B. Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Bureau. Der wegen Spionage verurteilte Rosenthal wurde am 15. Juli früh erschossen, nachdem das Urteil bestätigt worden war.

Berlin, 16. Juli. Die Kriegshilfsausschüsse Ostpreußens zahlten nach dem „Berl. Tgl.“ an die Geschädigten 150 Millionen Mark Vorentscheidung.

Berlin, 16. Juli. (W. Z. B. Nichtamtlich.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die vom Kriegsministerium allgemein zugelassenen Ausnahmen von dem Herstellungsverbot für Baumwollstoffe.

Haag, 15. Juli. (W. Z. B. Nichtamtlich.) Die zweite Kammer hat einen Marinegesetzentwurf mit 46 gegen 21 Stimmen angenommen, der den Bau von zwei Kreuzern und 4 Unterseebooten vorsieht.

Fremden-Meldescheine neueste Ausgabe

auch mit Firmendruck

zu haben:

Geschäftsstelle des „Taunusbote.“

Der heutige Tagesbericht

war

bis zur Drucklegung des Blattes

nach nicht eingetroffen.

Die Kundschaft läuft keinem nach

sondern will zum Kaufe eingeladen

„ „ „ „ „

Eine Anzeige im

TAUNUSBOTEN,

dem am meisten gelesenen Blatte Bad

Homburgs, bringt jedem

Geschäfte die geringen Anzeigekosten vielfach ein.

Werke von Hans Eschelbach,

zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Der Volksverächter. Makkabäerroman. Neunte Auflage. Brosch. 5 M., geb. 6 M.

Jhm nach! Christusroman. Sechste Auflage. Brosch. 4 M., geb. 5 M.

Das Tier. Dorfroman. Zweite Auflage. Brosch. 3 M., geb. 4 M.

Erzählungen. Fünfte Auflage. Brosch. 4 M., geb. 5 M.

Lebenslieder. Gedichte. Fünfte Auflage. Brosch. 3 M., geb. 4 M.

Maria Rex. Künstlerroman. Zweite Auflage. Brosch. 3 M., geb. 4 M.

Die Armen und Elenden. Novellen. Dritte Auflage. Brosch. 4 M., geb. 5 M.

Die beiden Merks. Novelle. Vierzehnte Auflage. Brosch. 1 M., geb. 1.50 M.

Der Wasserkopf. Roman. Neunte Auflage. Brosch. 1 M., geb. 1.50 M.

Liebe erlöset. Novelle. Sechste Auflage. Brosch. 2 M., geb. 3 M.

Wildwuchs. Gedichte. Siebente Auflage. Brosch. 2.80, geb. 4 M.

Sommersänge. Gedichte. Fünfte Auflage. Brosch. 2.80, geb. 4 M.

Im Moor. Novelle. Fünfte Auflage. Brosch. 1.40 M., geb. 2 M.

In Vorbereitung:

Im Aelwasser der Emden. Kriegsroman. Spielt teilweise in Bad Homburg bei Ausbruch des Völkerrkrieges. Brosch. 4 M., geb. 5 M.

Vorausichtliche Witterung:

Sonntag, 18. Juli. Wechselnd bewölkt, meist trocken, keine wesentliche Temperaturveränderung, nordwestliche Winde.

Grosser Sommer-Räumungs-Verkauf!

**Beginn
Samstag
den
17. Juli**

Sämtliche Sommer-Artikel sind, ohne Rücksicht auf den realen Wert und **trotz enormer Preissteigerung** aller Waren im Preise **ganz bedeutend** herabgesetzt. Ausserdem gelangen während des **Räumungs-Verkaufs** grosse Warenposten jeder Art zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf und gewähren auf die **nicht zurückgesetzten Waren bis auf wenige Netto-Artikel** einen

Extra-Rabatt von 10 — 20% Extra-Rabatt

Unsere billigen Preise gelten nur so lange der Vorrat reicht.

Es folgen hier nur einige Beispiele.

Ein Posten weiss und farbige Damen-Blusen 95 145 bis 295 Pfg. Räumungspreis	Ein Posten weiss und farbige Kinderkleidchen u. Kittel 88 135 bis 275 Pfg. Räumungspreis	Ein Posten um gänzlich zu räumen Knaben-Blusen Knaben-Wasch-Anzüge u. Spielanzüge unter Preis.
Grosse Gelegenheitsposten Weisse Damenhemden, Beinkleider u. Nachtjacken Räumungspreis 1 35 bis 295 Pfg.	Grosse Weisse Posten Kissenbezüge 90 115 bis 175 Pfg. In ausgeboht. m. Mohlsaum m. Stickerei-Einsatz Jetzt	Ein Posten Damen-Handschuhe 33 48 Pfg. weisse, schwarz, farbig zum Aussuchen Jetzt Paar
	Ein Posten Damen-Strümpfe 38 45 Pfg. weisse, schwarz, farbig zum Aussuchen Jetzt Paar	

33 1/3% Extra-Rabatt auf garnierte Damen- und Mädchen Hüte
bis 50% Rabatt

Grosse Posten Hausschürzen ca. 120 Ctm. breit, mit Volants, Jetzt 95 Pfg.	Grosse Posten Blusenschürzen moderne Facons, Jetzt 95 Pfg.	Grosse Posten Zierschürzen weiss und farbig, mit Träger, Jetzt 95 Pfg.	Grosse Posten Mädchen-u Knaben-Schürzen Jetzt 38 bis 95 Pfg.
---	--	--	--

Warenhaus GESCHWISTER MAYER

Kein Umtausch

Bad Homburg

Keine Auswahlendung

Besichtigen Sie gefl. unsere Schaufenster

(2727)

Hardt Wald-Restaurant.

Morgen, Sonntag 18. Juli,
Große Kino-Vorführungen
nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Fesselnde Dramas,
Kriegsbilder vom Ost- u. westl. Kriegsschauplatz.
Natur-Aufnahmen in bunter Reihenfolge etc.
Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein

2410)

G. Scheller.

Glück's Lichtspiele:: Bad Homburg-Kirdorf

„ Kirdorferstrasse 40. „
Morgen Sonntag nachmittags 4 u. abends 8 1/2 Uhr

Grosse Sensationsprogramm:
Der Zeppelinangriff auf London
sowie das grosse Seemannsdrama

Das Opfer
In der Hauptrolle die grösste Kinoschauspielerin **Henny Porten**
und das üblich bekannte Schlagerprogramm
Soldaten haben mittags u. abends halbe Preise. (2729)

Homburger Schützengesellschaft G.B.

Unter Allerhöchster Protektion Sr. M. Kaiser Wilhelm II.

Sonntag, den 18. Juli 1915

Herausschießen von 2 gestifteten, gemalten Scheiben.

Um recht rege Beteiligung bittet

(2730)

Der Vorstand.

Versteigerungen

und Abschätzungen von Mobilien, Schäden aller Art, sowie sachgemäße Versteigerungen von Pfandverkäufen, Nachlass, Konkursen. Ferner Übernahme ganzer Haushaltungen, Einzelmöbel gegen sofortige Abrechnung — Lagerung und Aufbewahrung von Mobilien, Wertgegenständen etc. unter günstigen Bedingungen übernimmt

August Herget, Taxator u. beeid. Auktionator

Bad Homburg v. d. H., Elisabethenstrasse 43. Telefon 277.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Nachmann, für den Anzeigenteil: Heinrich Schudi: Druck und Verlag Schudi's Buchdruckerei Bad Homburg v. d. H.

Meiner werten Kundschaft die höfliche Mitteilung, dass infolge Platzmangel, die seither im ersten Stock meines Geschäftes befindliche

Abteilung:

Teppiche, Gardinen u. Betten,

nunmehr nach meinem neuen Laden,

Louisenstrasse 70

verlegt wurde.

Um ferneres gut. Wohlwollen bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Ph. Debus

2734)

Louisenstrasse 70—75.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der

Preussischen Renten Versicherungs-Anstalt

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75
jährlich % der Einlage: 7,248 8,244 9,612 11,496 14,196 18,126

Bei längerem **Aufschub** der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.

„Für Frauen gelten besondere Tarife.“

Aktiva 1914: 125 Millionen Mark.

Prospekte und sonstige Auskunft durch:

Arthur Berthold, Kaufmann,

130) in **Homburg v. d. H., Louisenstrasse 48**

Weinhaus Strassburger

Thomasstrasse 8.
Nähe des Kurhauses.

Heute, Samstag, Abend

Sondergericht:

Pickelsteiner Fleisch

Rhein- u. Moselwein

Auserlesene Gewächse

Pfirsich-Trank

Gr. Glas Sekt 80

Frish eingetroffen

große Sendung

Kollmöpfe, Sardinen

geräucherte Schellfische

Lachsheringe

empfehlen

Pfaffenbe

Mädchen

für kleinen Haushalt oder

für 1. August gesucht. S.

die Geschäftsstelle des Bl.

Kontoristin

aus guter Familie, in Sten-

Schreibmach. bew. l. u. d. S.

unter S. 2712 Geschäftsst.

Suche

sofort einen **Bäcker** oder

Mann als Bäckereihilfskraft

Bäckerei des

2728)

Braver zuverlässiger

Gartenarbeiter

für längere Zeit ge-

2731) **Höchst**

Mehrere, junge

kräftige Arbeiter

sowie ein zuverlässiger

Fahrbursche

zum sofortigen Eintritt ge-

Aktien-Bräuer

2735) **Homburg**

Verloren

100 Markscheine

von Kirdorferstrasse, Kirdorf

Bromenade 37, Abgegeben

Belohnung in der Höhe

des Bl. 2732

Herrschafliche

Wohnung

6 Zimmer mit Küche

alles Zubehör im 2. St.

1. Oktober oder früher

vermieten.

Kaiser-Friedr. Prom.

Zum 1. Oktober

schöne 3 Zimmerw.

nebst geräumiger Man-

Gartenanteil zu vermieten.

Lage. Nahe Haltestelle

Gonzenheim.

Stallung

mit Boden, Remise, Kuch-

und Garage zu vermieten.

Näheres J. Fuld,

1723a **Louisenstr.**

Schnee und St.

auch als Lagerräume

mieta.

Elisabethenstr.

1 Manjardenzimmer

mit Küche zu vermieten

2736)